

# Schülerinnen und Schüler am Übergang: Emotionales Erleben und motivationale Bewältigung

## **Befunde aus der TIMSS-Übergangsstudie und aus begleitenden Studien**

Prof. Dr. Rainer Watermann  
Fachbereich Erziehungswissenschaft und Psychologie  
Arbeitsbereich Empirische Bildungsforschung

## Überblick

- ① Akademisches Selbstkonzept und Motivation (Neugier, Zielorientierung) am Übergang
- ② Übergangsbezogene Emotionen, Zielorientierungen und die Bedeutung der häuslichen schulbezogenen Unterstützung

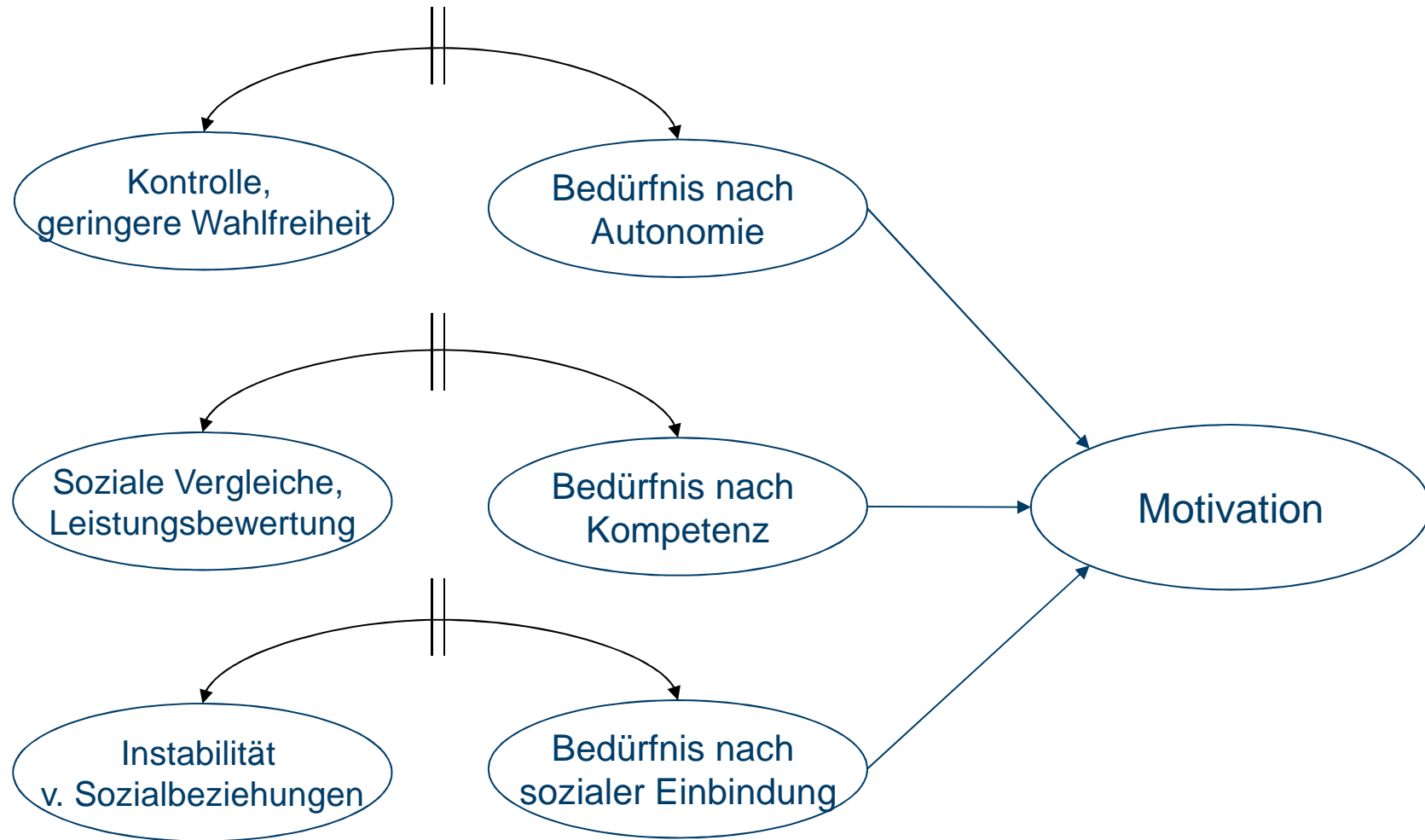
---

# Akademisches Selbstkonzept und Motivation (Neugier, Zielorientierung) am Übergang

## MSALT-Studie (Midgley, Eccles, Wigfield)

- Abnahme des akademischen und sozialen Selbstkonzepts, des Selbstwertgefühls, der Lernmotivation
- Mismatch zwischen den Bedürfnissen Jugendlicher und den Lehr-Lernarrangements in den neuen Schulen  
(***Stage-Environment-Fit-These***)

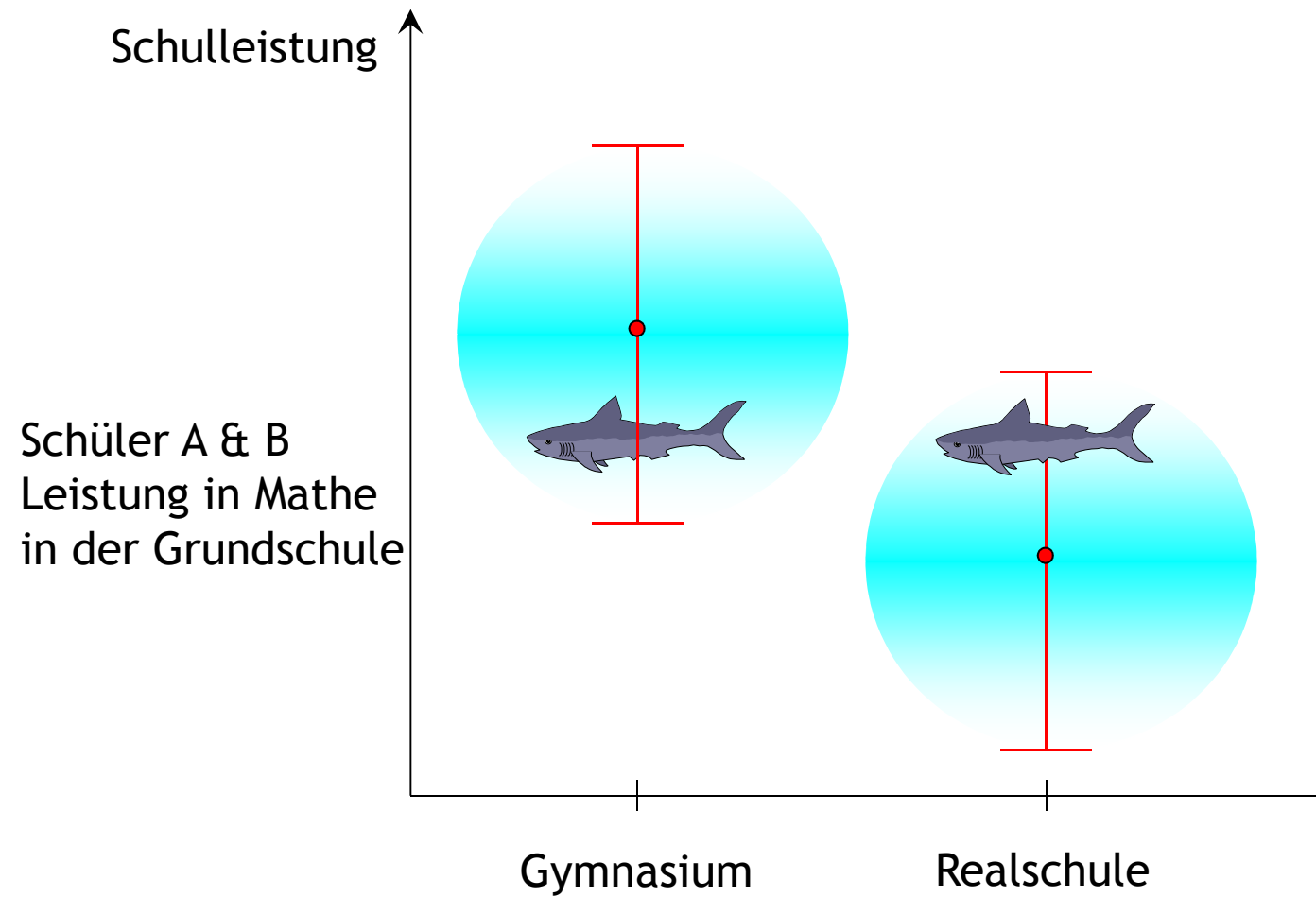
# Stage-Environment-Fit-These



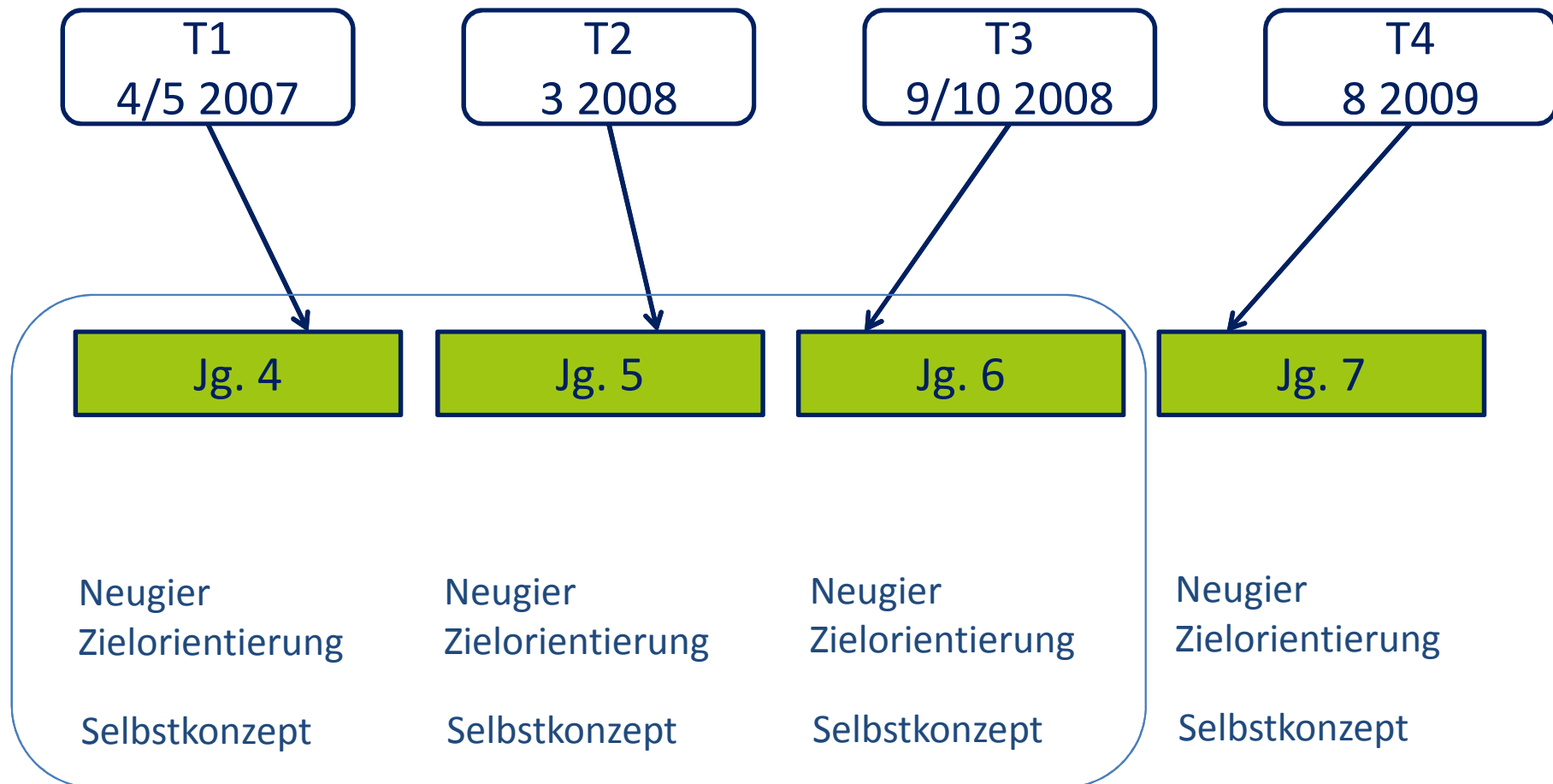
## Nationale Studien (Schwarzer & Jerusalem, Valtin & Wagner, van Ophuysen)

- Selbstkonzept, Leistungsangst, Schulfreude etc. nehmen in leistungsstarken Gruppen im Mittel ab
- Effekte der Leistungsgruppierung nach dem Übergang (**Referenzgruppeneffekt: Big-Fish-Little-Pond-Effekt**)

# Referenzgruppeneffekt: Fischteicheffekt



# Längsschnittdesign der TIMSS-Übergangsstudie



N=1748, GY=57%, RE=26%, HS=10%, GS=7%



### **Akademisches Selbstkonzept (3 Items, alpha > .80)**

- „In den meisten Schulfächern lerne ich schnell.“

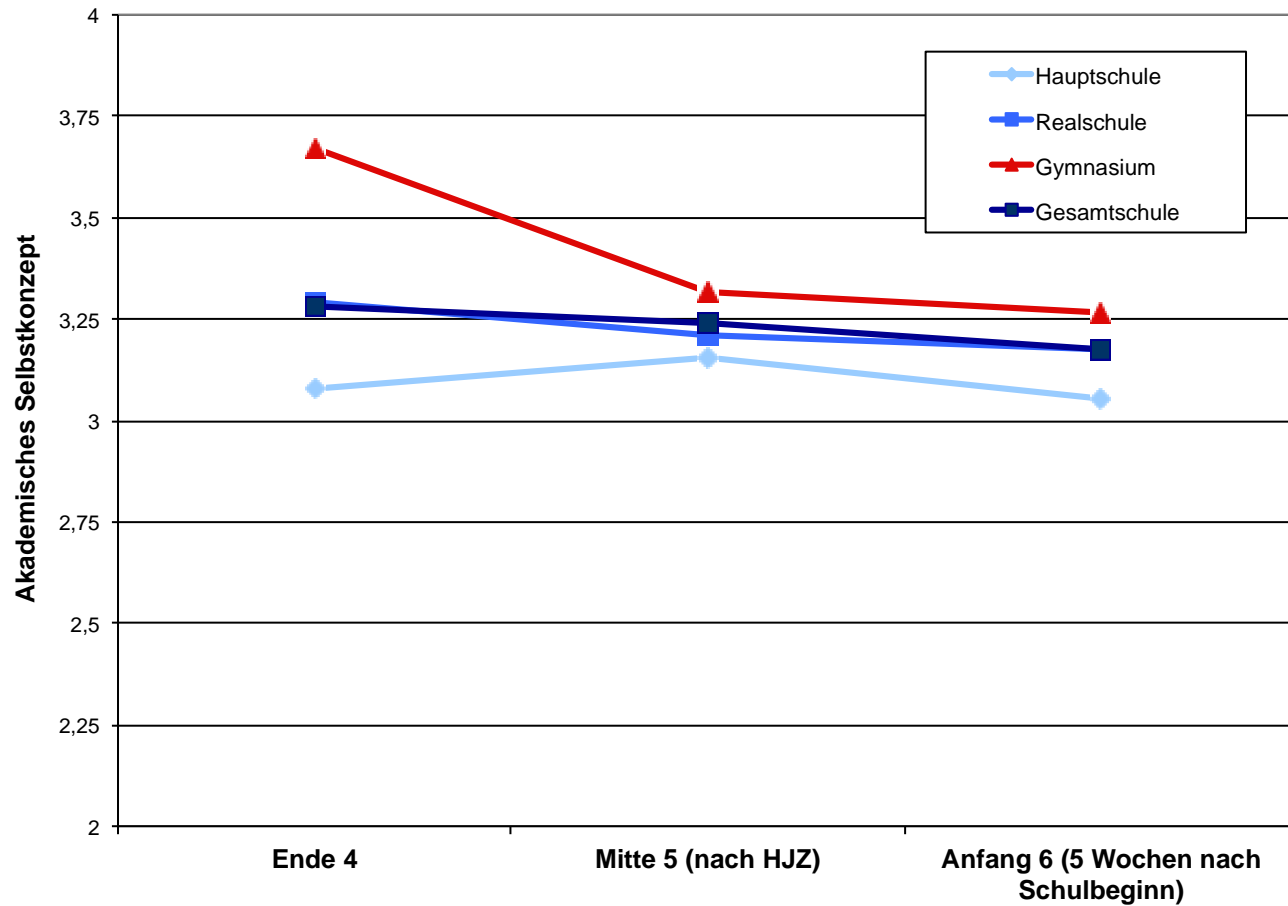
### **Epistemische Neugier (4 Items, alpha > .80)**

- „Ich bin immer ganz neugierig, wenn ich Neues lernen kann.“

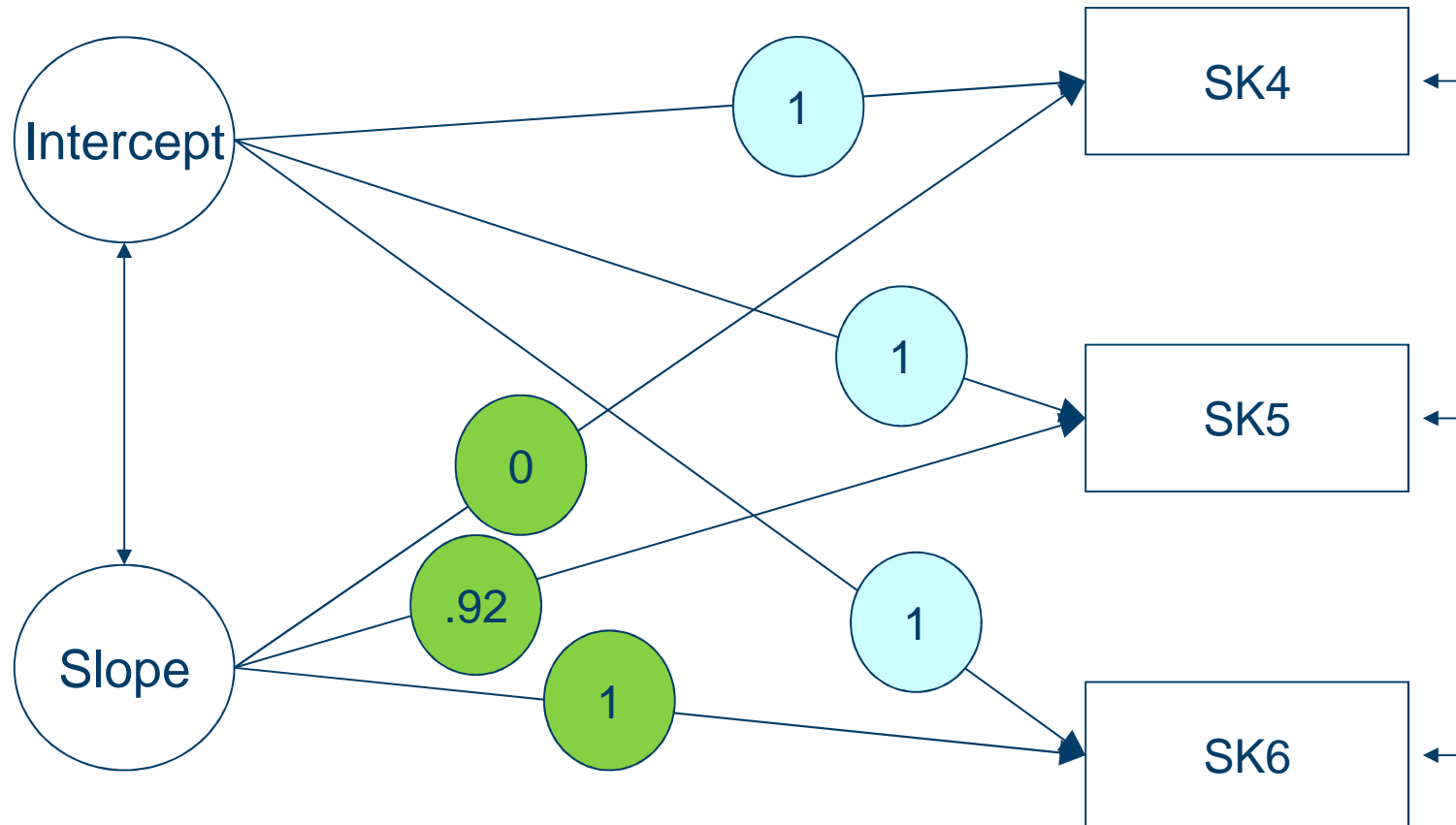
### **Lernzielorientierung (4 Items, alpha > .80)**

- „Es ist mir wichtig, dass ich den Unterrichtsstoff gut verstehe.“

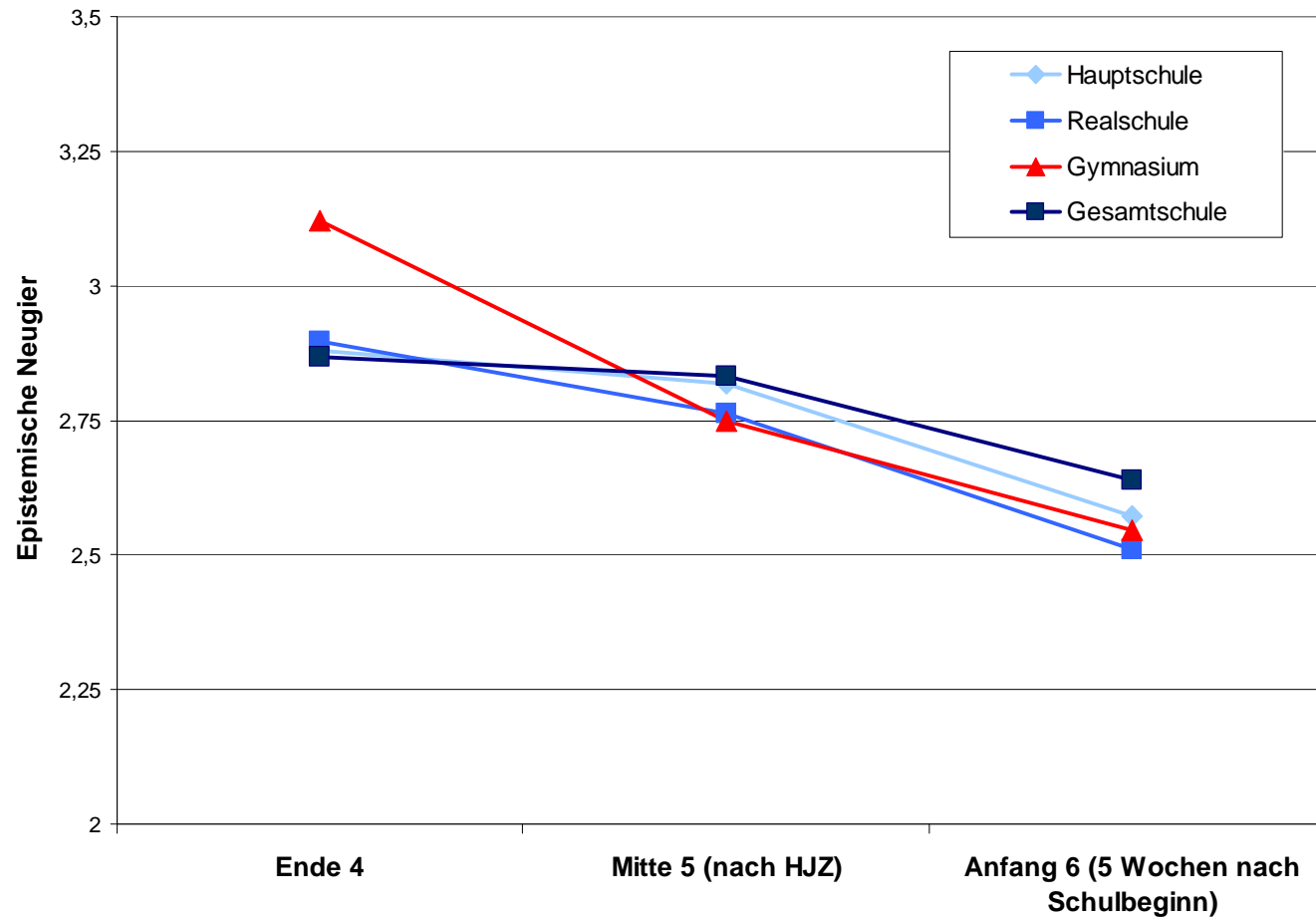
# Entwicklung des Selbstkonzeptes nach Bildungsgang



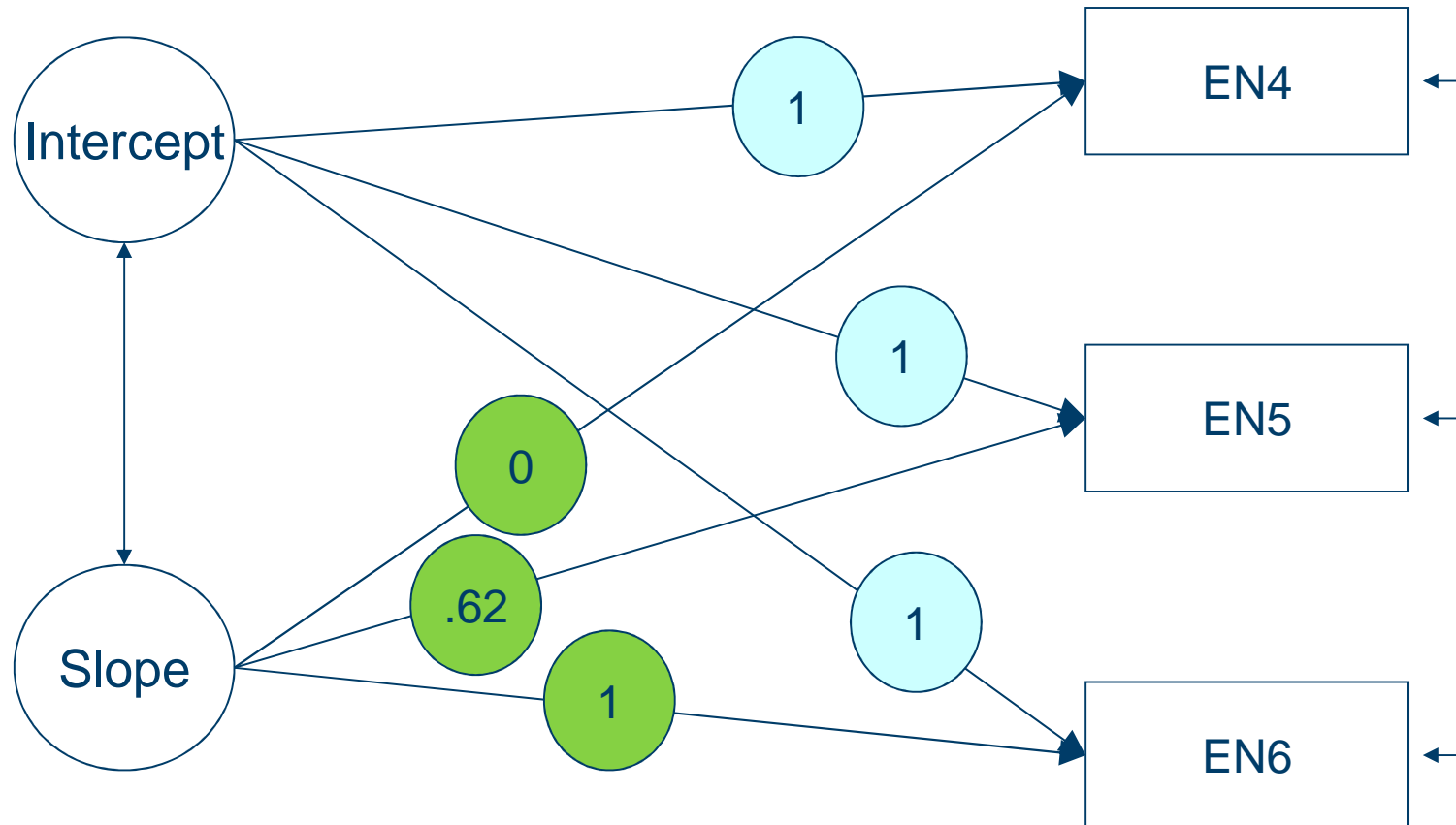
# Veränderungsfunktion im LGM für das Selbstkonzept



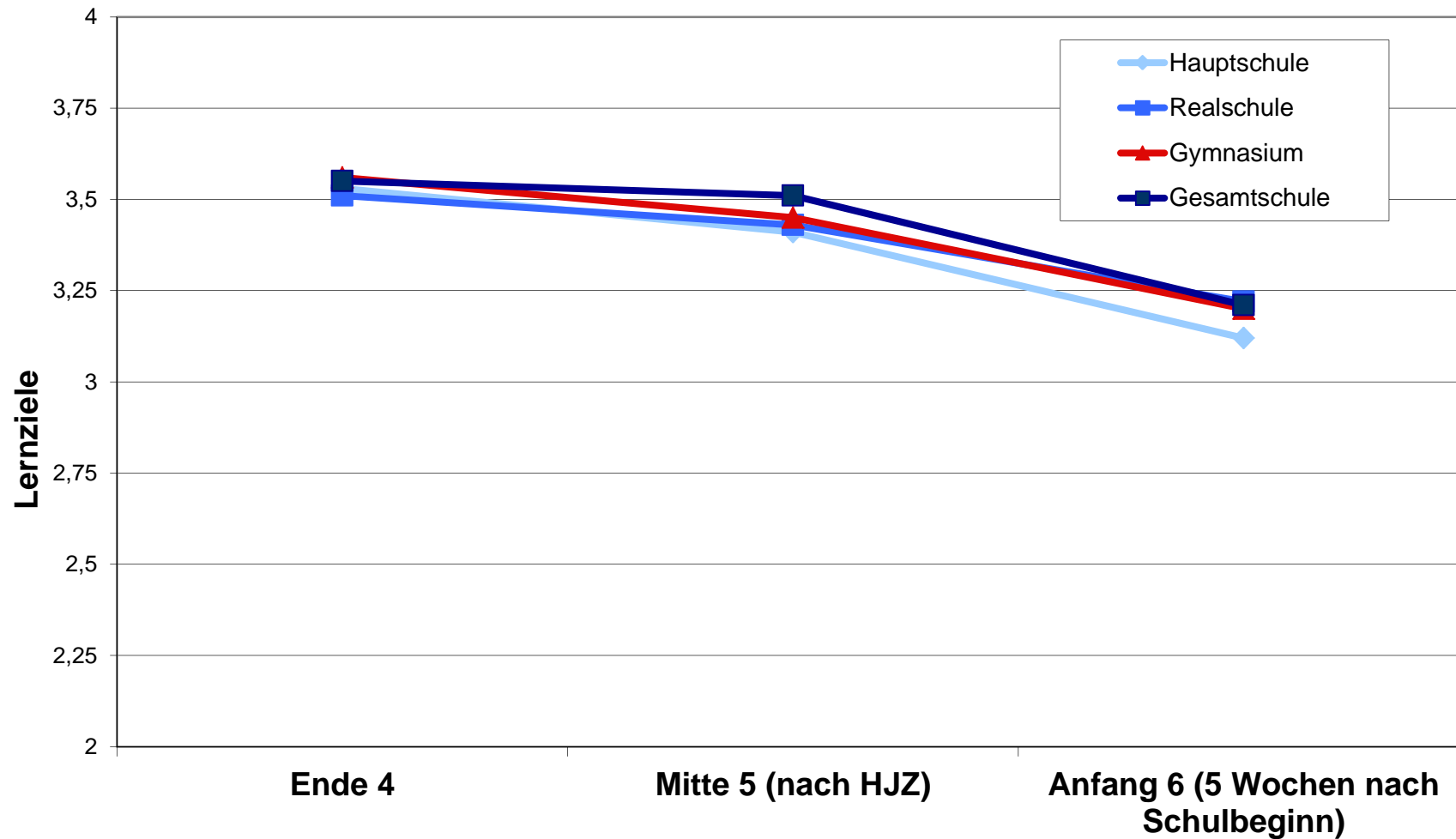
# Entwicklung der Neugier nach Bildungsgang



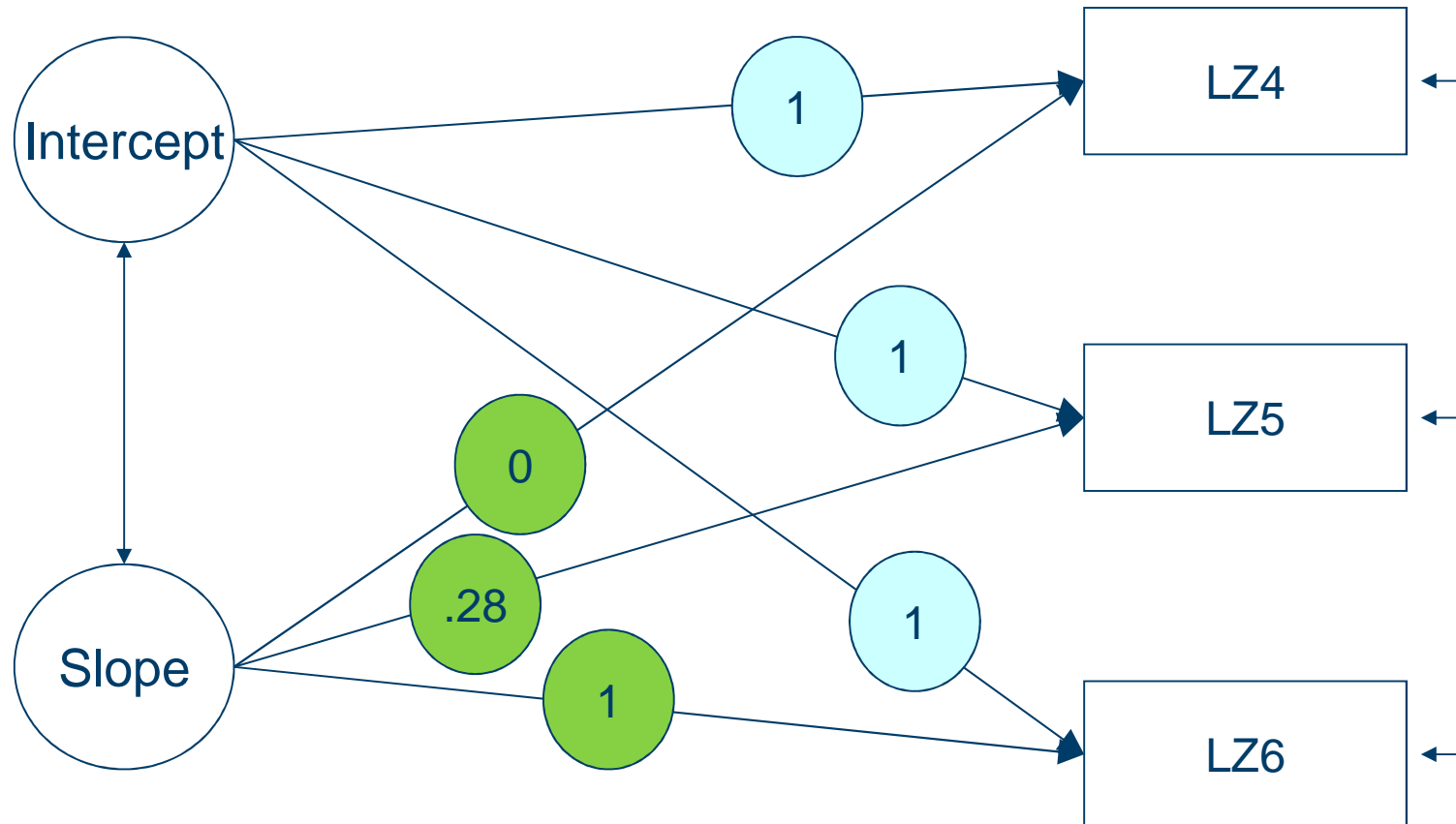
# Veränderungsfunktion im LGM für die Neugier



# Entwicklung der Lernziele nach Bildungsgang



# Veränderungsfunktion im LGM für die Lernziele



## Diskussion

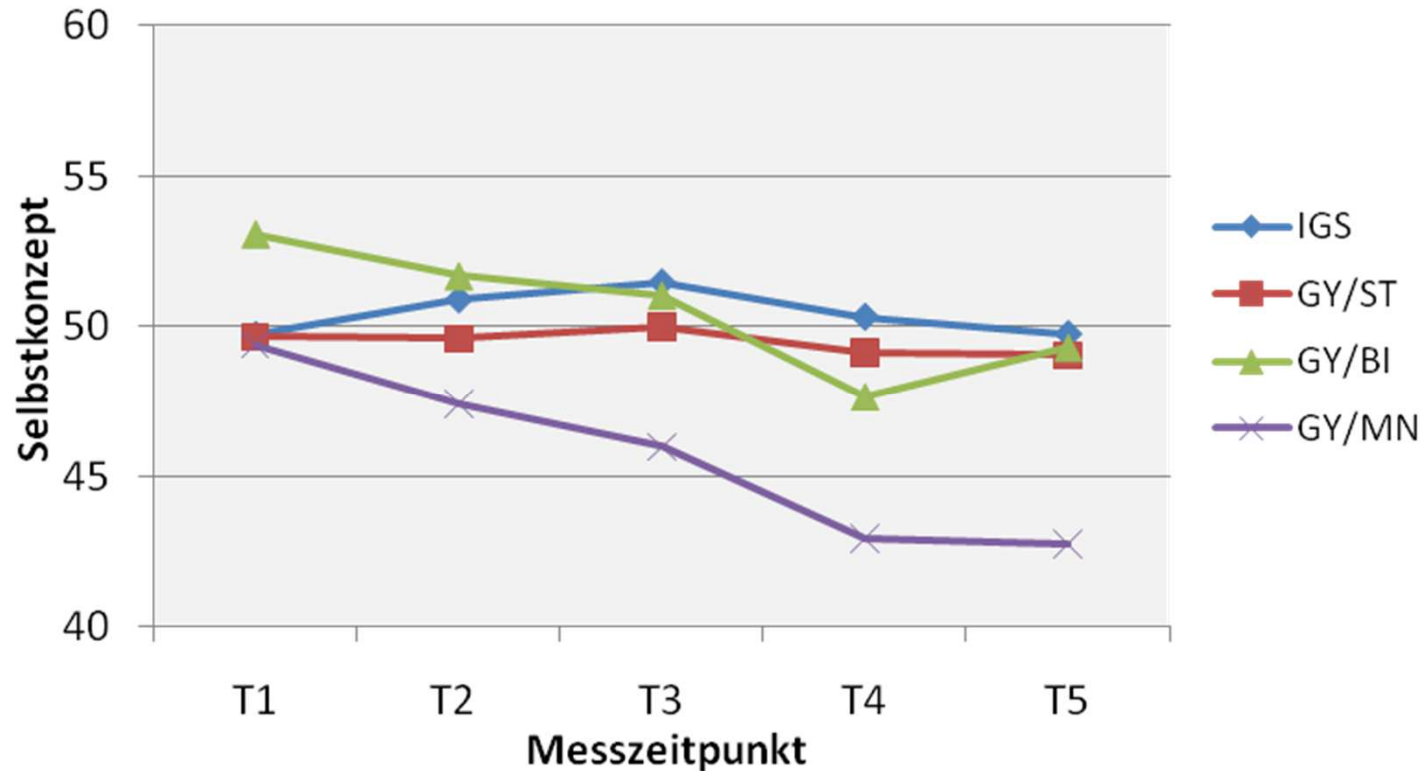
- Unterschiede in den Entwicklungsverläufen zwischen Selbstkonzept, Neugier und Lernzielen
- Selbstkonzept
  - Deutliche Einbußen nach dem Übergang ins Gymnasium
  - Evidenz für Referenzgruppeneffekt, der rasch einsetzt
- Neugier
  - Einbußen in allen Bildungsgängen, am stärksten am Gymnasium
- Lernzielorientierung
  - Einbußen in allen Bildungsgängen, keine differentiellen Verläufe, Veränderung setzt verzögert ein



## Diskussion

- Unterschiede in den Entwicklungsverläufen zwischen Selbstkonzept, Neugier und Lernzielen
- Selbstkonzept
  - Deutliche Einbußen nach dem Übergang ins Gymnasium
  - **Evidenz für Referenzgruppeneffekt, der rasch einsetzt**
- Neugier
  - Einbußen in allen Bildungsgängen, am stärksten am Gymnasium
- Lernzielorientierung
  - Einbußen in allen Bildungsgängen, keine differentiellen Verläufe, Veränderung setzt verzögert ein

# Fishteicheffekt in einer mikrogenetischen Studie



Selbstkonzeptwerte in der 1., 3., 9., 14. und 22. Woche nach dem Übergang.

Aust, K., Watermann, R. & Grube, D. (2010). Selbstkonzeptentwicklung und Zielorientierungen nach dem Übergang von der Grundschule in die weiterführende Schule.

Zeitschrift für Pädagogische Psychologie, 24 (2), 95-109.

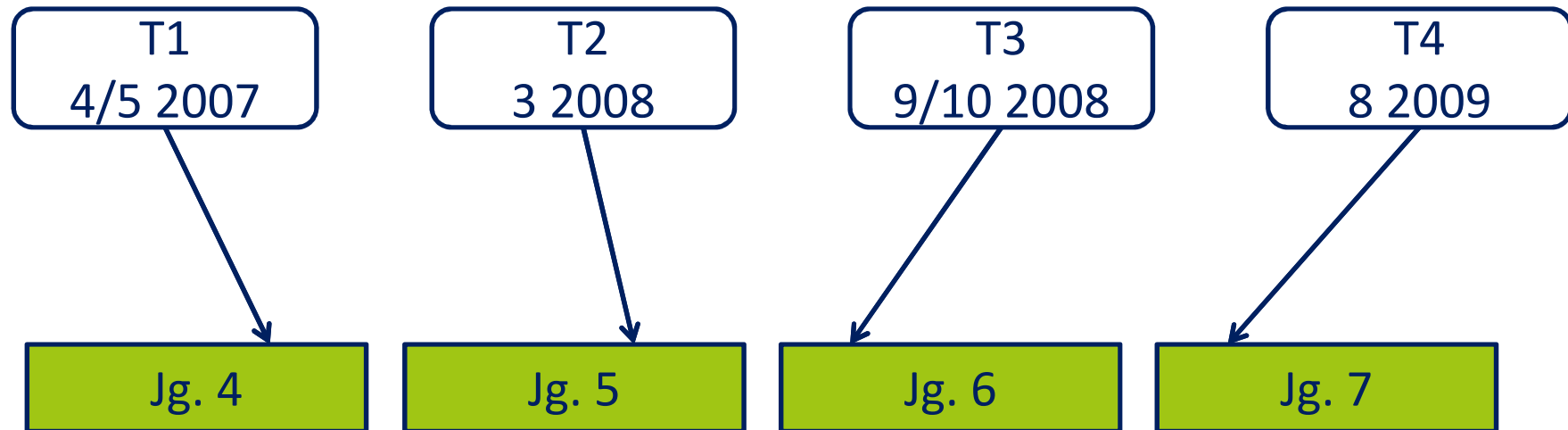
## Implikationen

- Selbstkonzept und adaptives Bewältigungsverhalten insbesondere am Gymnasium
- Individuelle Bezugsnormorientierung
- Peer-gestützte Instruktionsformen (Topping & Ehly, 1998) zur Stärkung des akademischen und sozialen Selbstkonzepts (vgl. auch Ginsburg-Block et al., 2006)
  
- Neugier/Lernfreude: Befriedigung der Bedürfnisse nach Autonomie, Kompetenz und sozialer Eingebundenheit

---

# Übergangsbezogene Emotionen, Zielorientierungen und die Bedeutung der häuslichen schulbezogenen Unterstützung

# Längsschnittdesign der TIMSS-Übergangsstudie



Vorfreude  
Besorgnis

Zielorientierung

Zielorientierung

Zielorientierung

Zielorientierung

## Elternkontext

Struktur

Autonomieunterstützung

Kontrolle

Responsivität

Wenn ich daran denke, dass ich nächstes Schuljahr in eine neue Schule gehen werde, dann ...

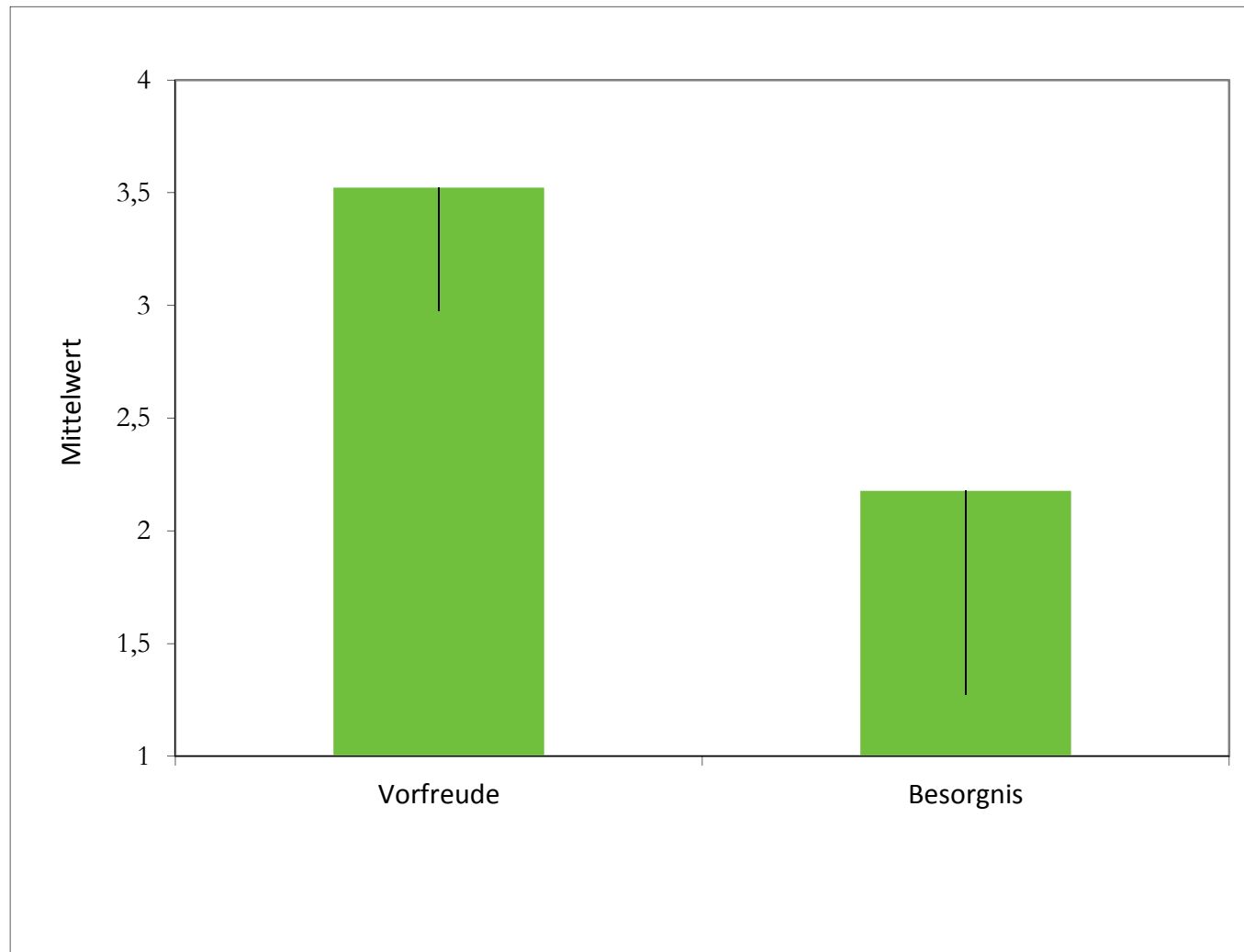
### **Vorfreude im Leistungsbereich (4 Items, alpha > .80)**

- „freue ich mich, weil ich gespannt bin auf neue Schulfächer.“

### **Besorgnis im Leistungsbereich (3 Items, alpha > .70)**

- „mache ich mir Sorgen, weil ich im Unterricht vielleicht nicht mitkomme.“

# Übergangsbezogene Vorfreude und Besorgnis



## **Lernzielorientierung (4 Items, alpha > .80)**

- „Es ist mir wichtig, dass ich den Unterrichtsstoff gut verstehe.“

## **Annäherungsleistungszielorientierung (4 Items, alpha > .80)**

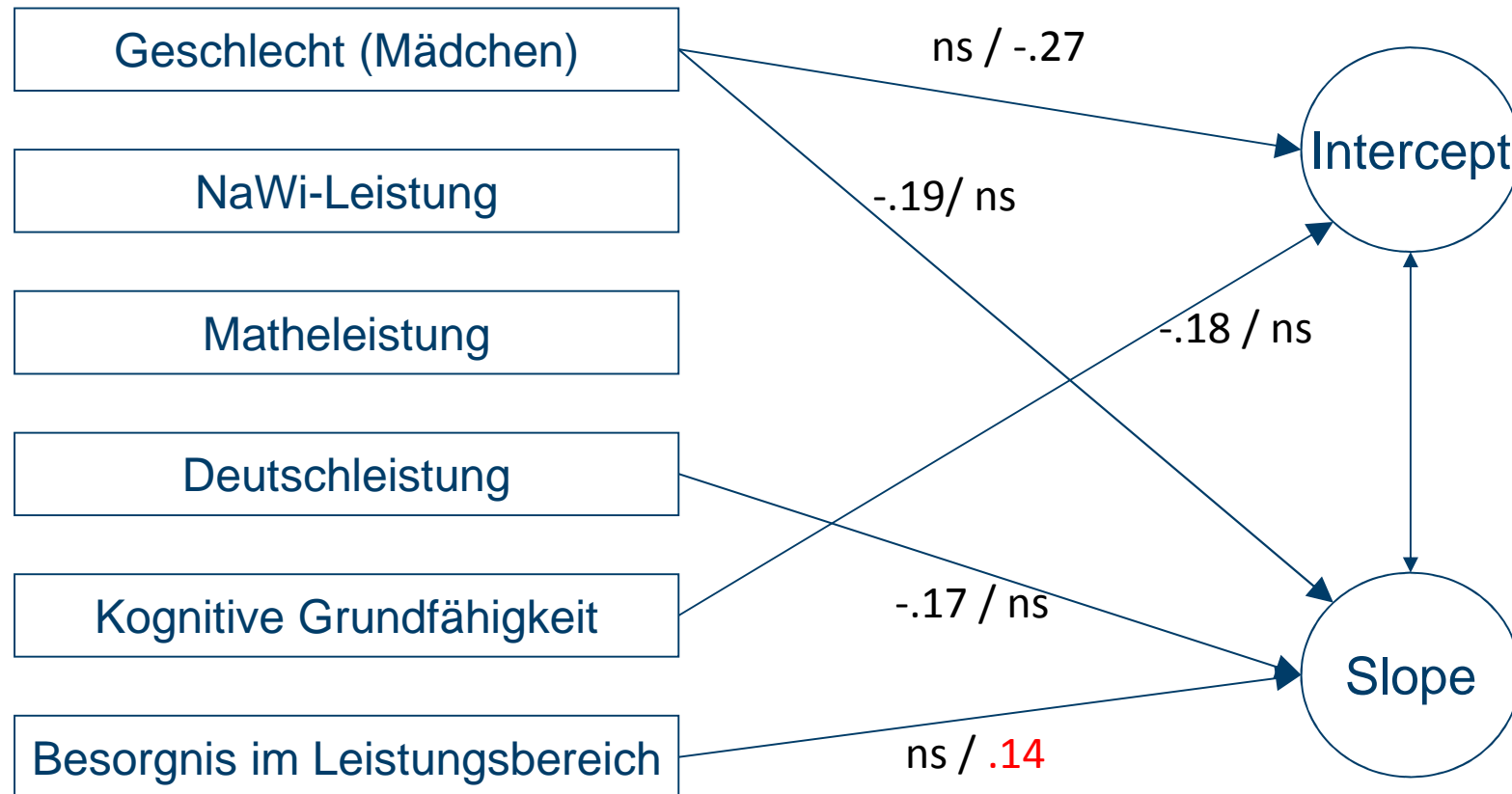
- „Es ist mir wichtig, dass ich mehr Aufgaben richtig habe als meine Klassenkameraden.“

## **Vermeidungsleistungszielorientierung (3 Items, alpha > .70)**

- „Es ist mir wichtig, vor den anderen Schülern nicht dumm zu wirken.“

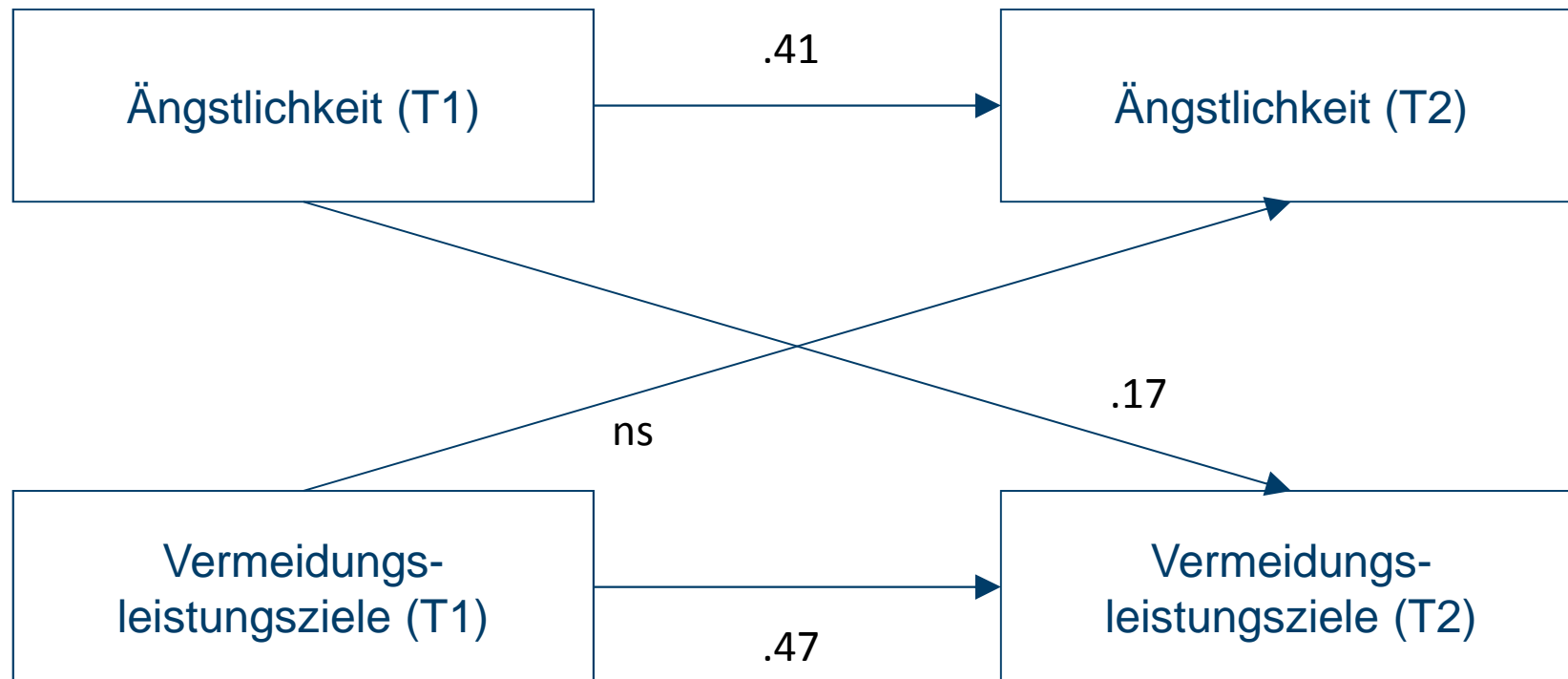


# Besorgnis und Vermeidungsleistungszielorientierung



Erster Wert = nicht-gymnasiale Bildungsgänge; zweiter Wert: Gymnasium

# Ängstlichkeit und Vermeidungsleistungszielorientierung



Daniel, A. & Watermann, R. (2013). Zum Zusammenhang von Ängstlichkeit, Lernfreude und Zielorientierungen im schulischen Kontext. *Psychologie in Erziehung und Unterricht*, 60, 295-306.

## **Autonomieunterstützung**

- Unterstützung des Kindes bei der selbstständigen Problemlösung und Förderung von Eigeninitiative

## **Kontrolle**

- Hohes Ausmaß an Kontrolle von Leistungsergebnissen und Leistungsverhalten

## **Responsivität**

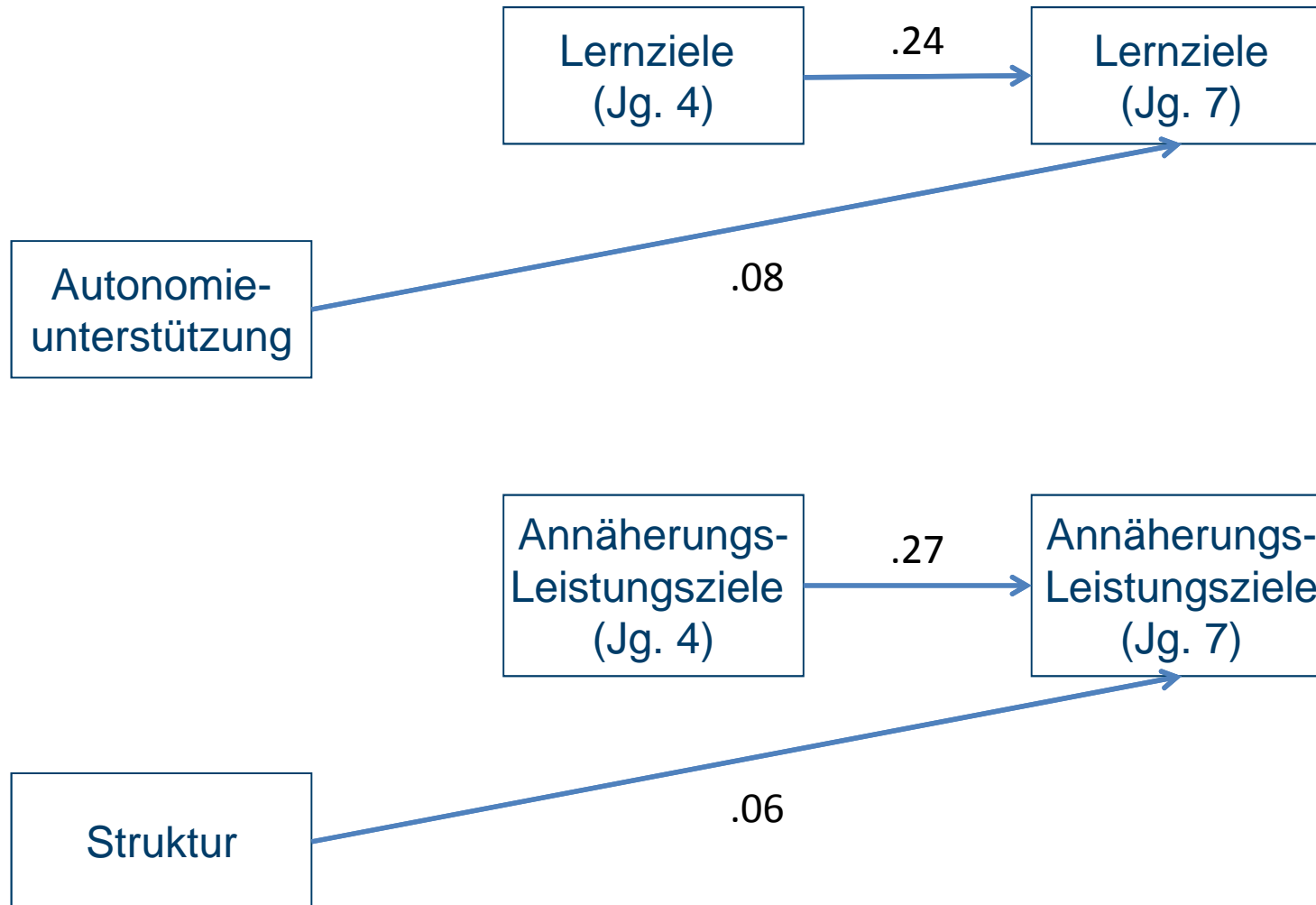
- Eltern zeigen Interesse für die schulischen Belange, sind dem Kind emotional zugewandt, ermuntern das Kind, wenn Probleme auftreten

## **Struktur**

- Schaffung eines für das Kind vorhersehbaren Rahmens, Regelklarheit

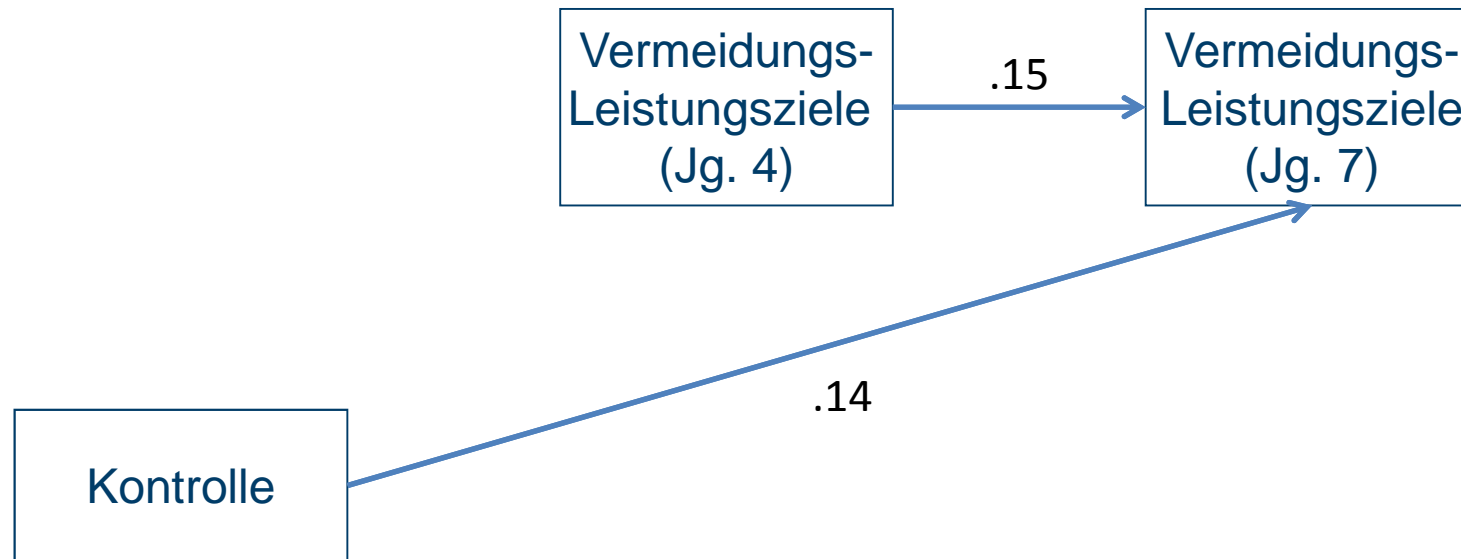
# Häusliche schulbezogene Unterstützung und Zielorientierungen

---



# Häusliche schulbezogene Unterstützung und Zielorientierungen

---



## Diskussion

- Am Übergang überwiegen positive Emotionen
- Unterschiede bei Besorgnis größer
- Besorgnis ist ein bedeutsamer Prädiktor für die Entwicklung von Vermeidungsleistungszielen (im Gymnasium)
- Häusliche schulbezogene Unterstützung kann die Entwicklung von adaptiven und maladaptiven Zielorientierungen beeinflussen:
  - Autonomieunterstützung fördert Lernziele
  - Struktur fördert Annäherungsleistungsziele
  - Kontrolle unterstützt Vermeidungsleistungsziele

---

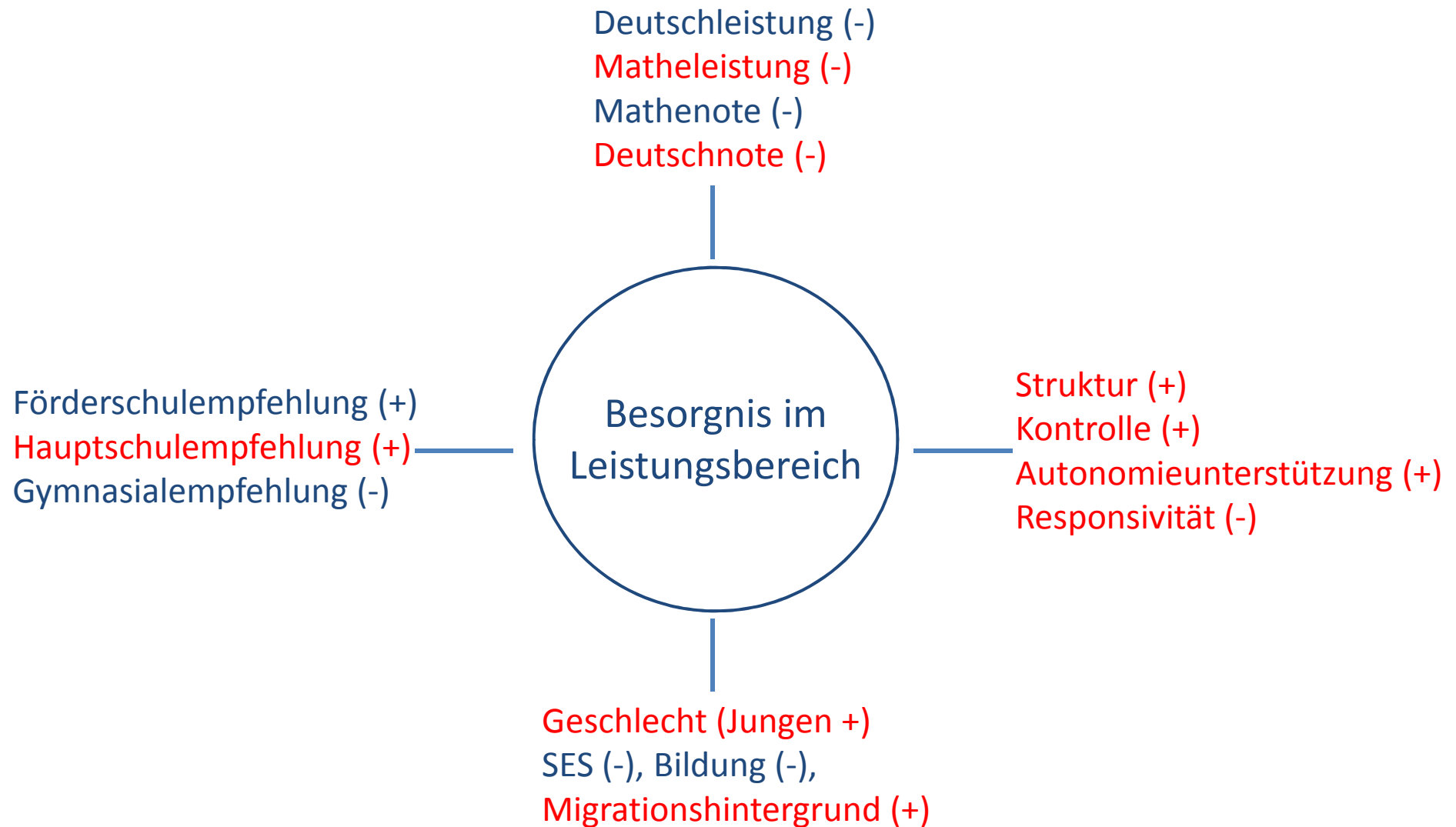
Vielen Dank für die  
Aufmerksamkeit!

## Korrelationen zwischen den Messzeitpunkten

	4 – 5	5 – 6	4 – 6
Selbstkonzept	.33	.60	.31
Neugier	.41	.55	.37
Lernziele	.36	.50	.26

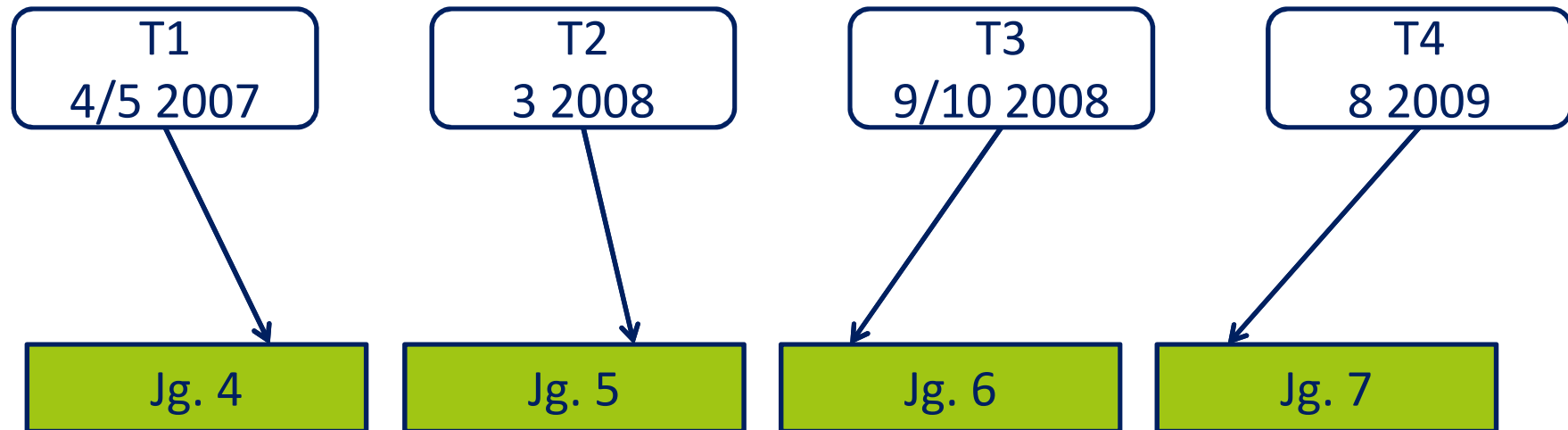


# Prädiktion der Besorgnis



## Implikationen

# Längsschnittdesign der TIMSS-Übergangsstudie



Vorfreude  
Besorgnis

Neugier  
Zielorientierung

Selbstkonzept

## Elternkontext

Struktur

Autonomieunterstützung

Kontrolle

Responsivität

Neugier  
Zielorientierung

Selbstkonzept

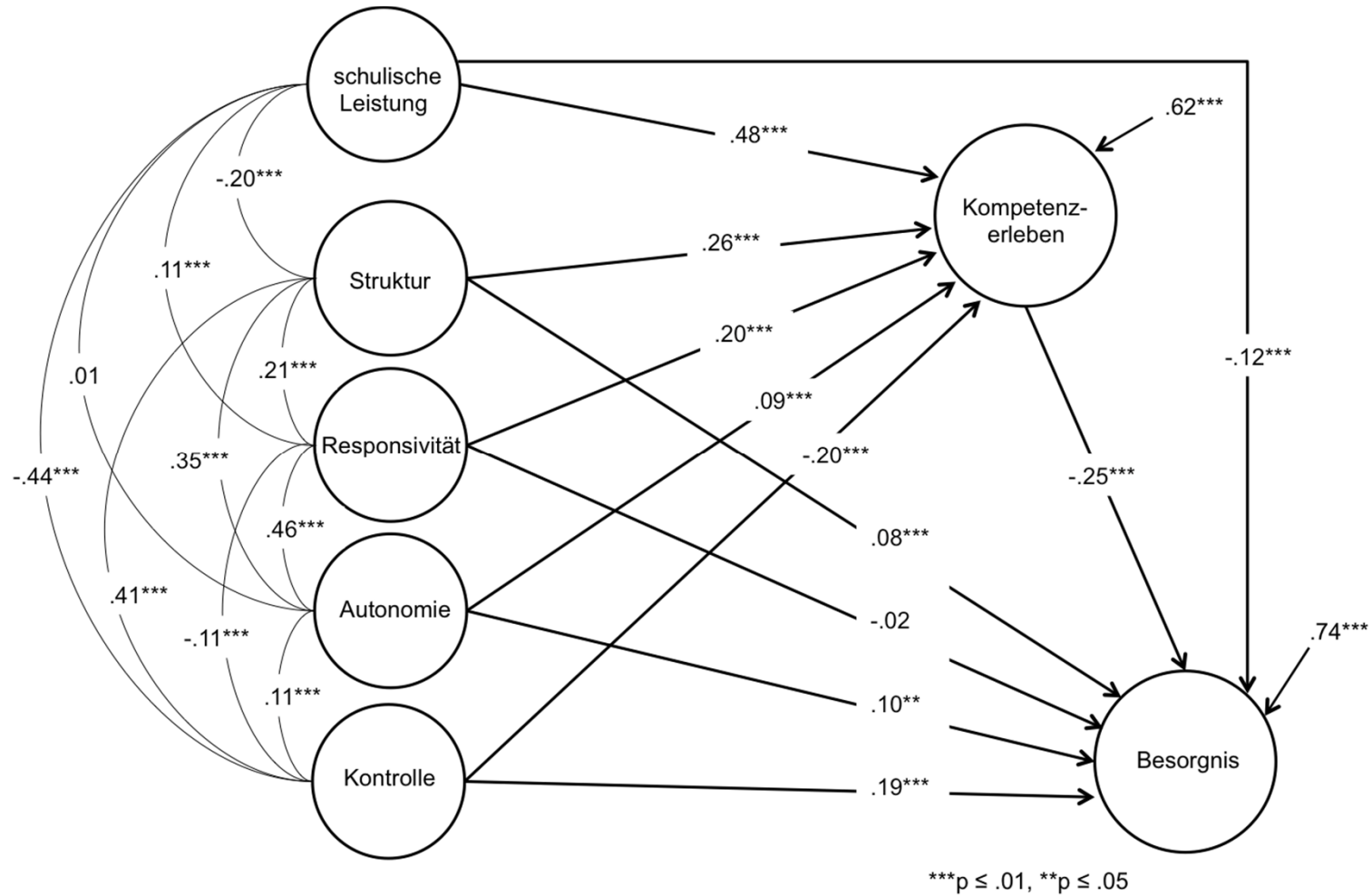
Neugier  
Zielorientierung

Selbstkonzept

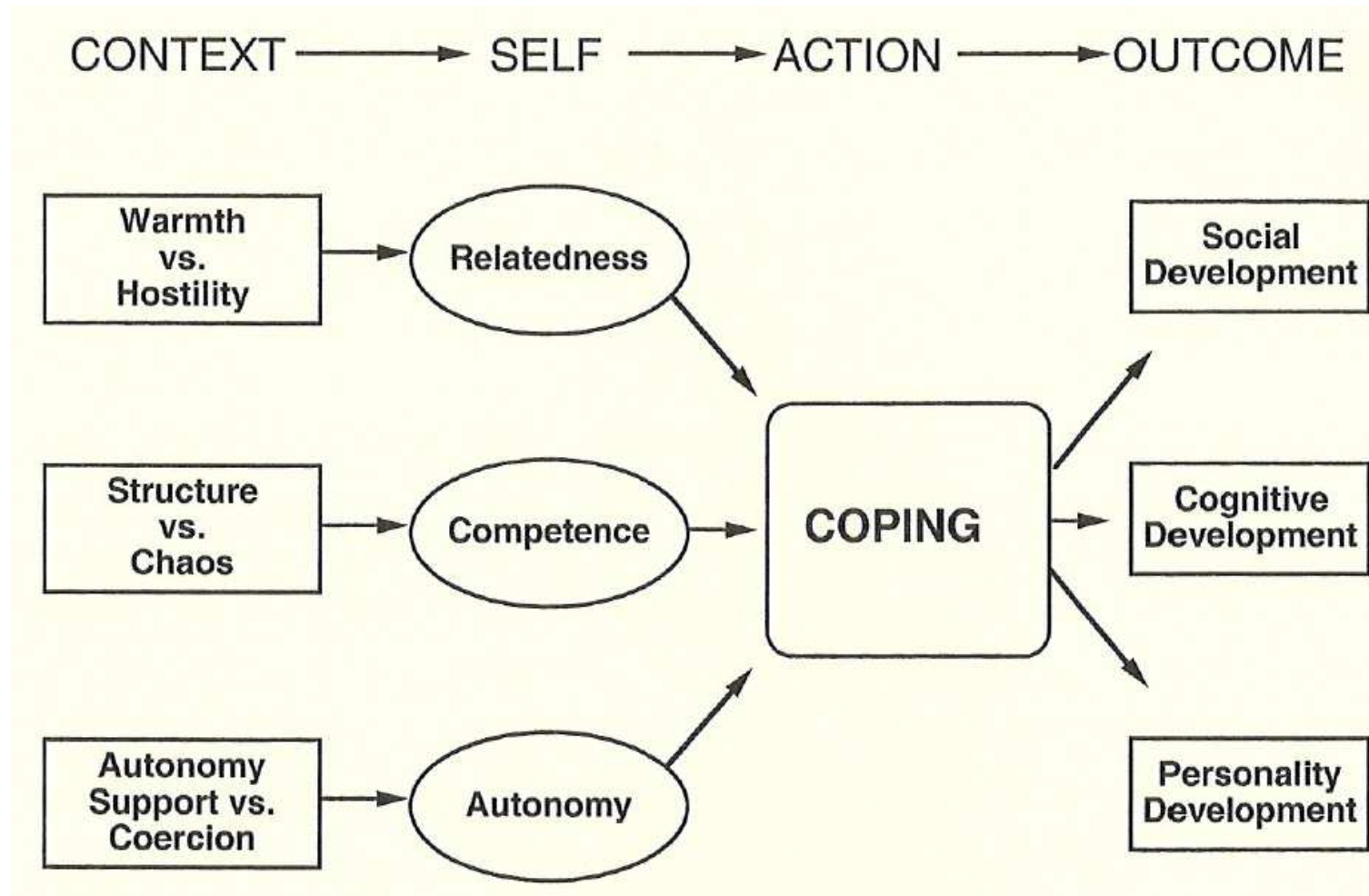
Neugier  
Zielorientierung

Selbstkonzept

# Bedeutung des akademischen Selbstkonzepts für die Besorgnis

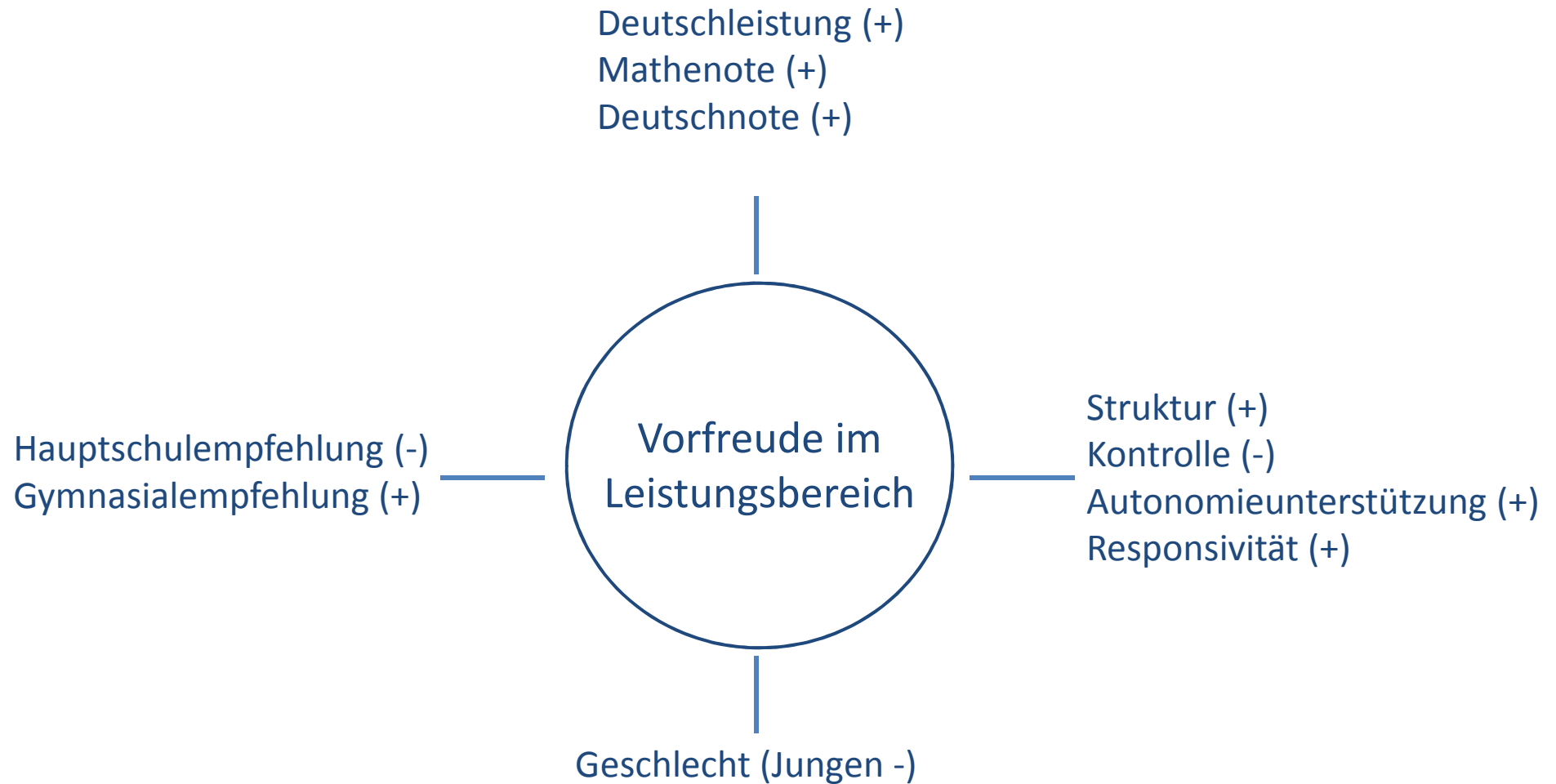


# Prädiktion der Besorgnis

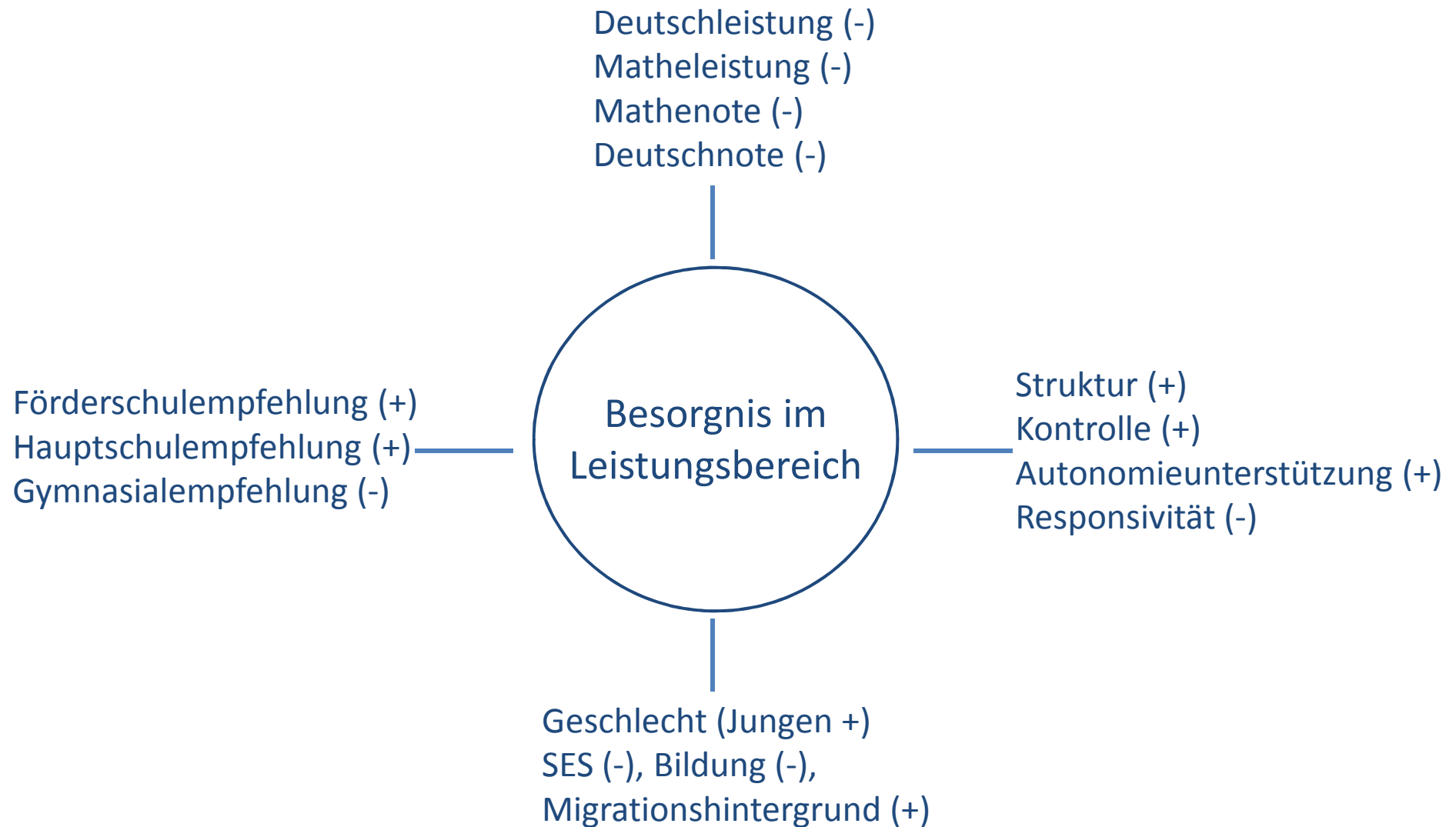


# Korrelate der Vorfreude

---



# Korrelate der Besorgnis



**Wenn ich daran denke, dass ich nächstes Schuljahr in eine neue Schule gehen werde, dann ...**

**Vorfreude im Leistungsbereich (4 Items, alpha > .80)**

- „freue ich mich, weil ich gespannt bin auf neue Schulfächer.“

**Besorgnis im Leistungsbereich (3 Items, alpha > .80)**

- „mache ich mir Sorgen, weil ich im Unterricht vielleicht nicht mitkomme.“

**Vorfreude im Sozialbereich (3 Items, alpha > .80)**

- „freue ich mich, weil ich nette Mitschüler bekommen kann.“

**Besorgnis im Leistungsbereich (3 Items, alpha > .80)**

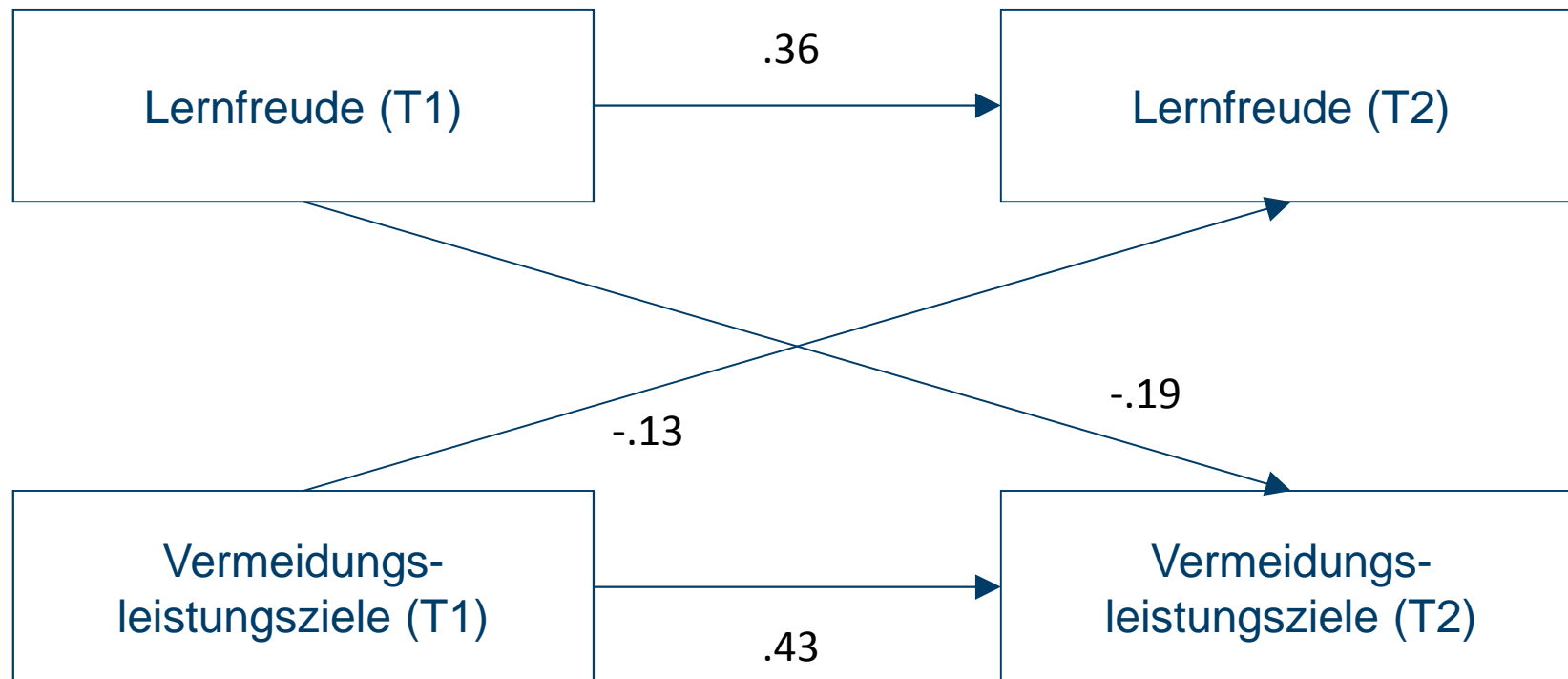
- „mache ich mir Sorgen, weil ich mich vielleicht sehr allein fühle.“



# Prädiktion der Vorfreude



# Lernfreude und Vermeidungsleistungszielorientierung



Daniel, A. & Watermann, R. (2013). Zum Zusammenhang von Ängstlichkeit, Lernfreude und Zielorientierungen im schulischen Kontext. *Psychologie in Erziehung und Unterricht*, 60, 295-306.